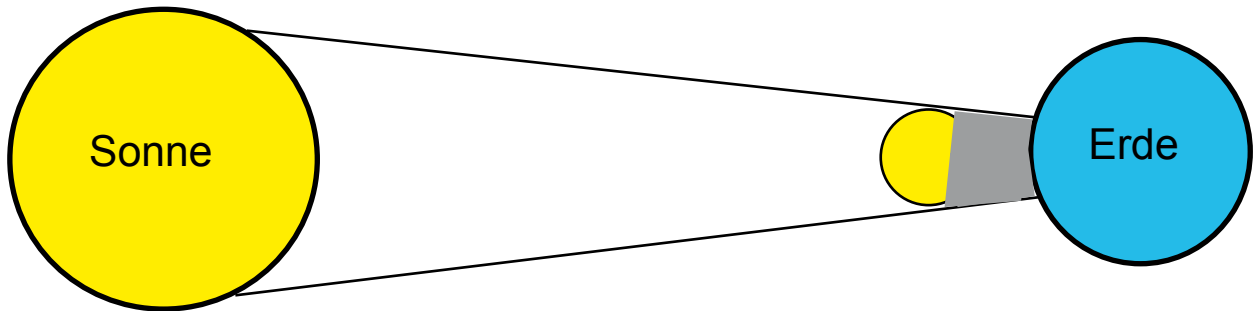


11. August

Am 11. August 1999 gibt es eine Sonnenfinsternis. In Deutschland kann die totale Finsternis etwa 2 Minuten lang beobachtet werden. Für diese kurze Zeit verdeckt der Mond die Sonne vollständig.

Bei einer Sonnenfinsternis steht der Mond zwischen Sonne und Erde. Dabei verdeckt der Mond die Sonne und wirft einen Schatten auf die Erde. Dort, wo der Schatten auf die Erde fällt, kann man dann die Sonnenfinsternis beobachten.

Das Schaubild hier soll dir das Ganze verdeutlichen. Der Versuch auf Seite 2 macht es noch anschaulicher.



Im Text sind schwierige Wörter unterstrichen: Getöse - ungenießbar - erlöschen - verdeckt
Suche dafür andere Wörter, die genau das Gleiche bedeuten (Synonyme)!

In früheren Zeiten gab es keine wissenschaftlichen Erklärungen für eine Sonnenfinsternis. In allen Teilen der Welt legten sich die Menschen unterschiedliche Deutungen zurecht.

Die Chinesen glaubten, ein böser Drache versucht die Sonne zu fressen. Mit lautem Getöse wollten die Menschen ihn davon abhalten.

In Japan glaubte man, bei einer Sonnenfinsternis werde das Wasser ungenießbar. So wurden schnell alle Brunnen abgedeckt.

Die Chippewa-Indianer fürchteten, die Sonne werde erlöschen, und schossen brennende Pfeile in den Himmel, um sie wieder anzuzünden.

In Brasilien nahmen verschiedene Indianervölker an, dass ein großer Vogel die Sonne mit seinen Flügeln verdeckt.

Getöse:

ungenießbar:

erlöschen:

verdeckt:

Getöse = Lärm, Radau, Radau, Krach, ungenießbar = verdorben, schlecht, erlöschen = sich auflösen, verdeckt: verborgen, verhüllt

11. August

Du brauchst für diesen Versuch:

Kerze oder Taschenlampenbirnen in Fassung, Batterie und 2 isolierte Drähte, Nagel oder steifen Draht, Pappe, Schere, Tischtennisball oder Ähnliches, Plastilin/Knetmasse, Lineal, einen Krug voll Wasser und Streichhölzer

